

Technisches Merkblatt

Isodeckweiß

PD 7900

- Schnell-Renovierfarbe
- Isoliert sicher Nikotin-, Öl-, Ruß- und abgetrocknete Wasserflecken
- Isoliert färbende Inhaltsstoffe auf Gipskartonplatten
- Stumpfmatt



1. Werkstoff

Isodeckweiß PD 7900 ist eine Isolierfarbe mit hoher Isolierwirkung gegen Nikotin-, Öl-, Ruß- und abgetrocknete Wasserflecken. Außerdem werden färbende Inhaltsstoffe aus Gipskartonplatten isoliert. Sie eignet sich speziell für Renovierungsanstriche (auch als Schlussbeschichtung) auf z. B. Raufaser- und Prägetapeten, Glasfasergewebe, alten Dispersionsfarbenanstrichen, Gipskarton- und Zementfaserplatten sowie Mauerwerk, Putz und Beton.

GISCODE
BSW20

Farbton
Weiß

Inhaltsstoffe
Alkydharz-Emulsion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion).

Dichte
Ca. 1,5 g/cm³

DIN/Ö-NORM EN 13 300	
Deckvermögen (bei einer Reichweite von 8 m ² /Liter)	Klasse 2
Nassabriebbeständigkeit (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778)	Klasse 2
max. Korngröße	fein
Glanzgrad	stumpfmatt

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Streichen, rollen, spritzen (airless)

Hinweise zum Spritzauftrag (Airless)

Düse: 0,53–0,63 mm
Spritzwinkel: 40°
Druck: ca. 180 bar
Verdünnung: unverdünnt

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Ca. 140 - 180 ml/m² (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

Verdünnen

Bei Bedarf mit max. 5% Wasser. Nicht mit anderen Materialien mischen.

Abtönen/Mischen

Nicht abtönen oder mischen.

Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)

Bei einer Raumtemperatur von +20 °C können die Räume nach ca. 6 Stunden wieder genutzt werden. Nach 12 Stunden können die Flächen überarbeitet werden. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknung entsprechend. Eine verzögerte Trocknung durch z. B. niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit führt zu einer Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch stets gut aufrühren. Bei einer Spritzverarbeitung die Angaben der Maschinenhersteller beachten. Entfernen Sie Abklebeband direkt nach dem Anstrich. Auf sehr kontrastreichen und saugenden Untergründen einen vorherigen Grundanstrich durchführen. Hierfür kann Isodeckweiß PD 7900 mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.
Leimfarben und kreichende Oberflächen vorher abwaschen

oder abbürsten. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.
Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Prägetapeten	-		
normal saugende Untergründe, z.B. alte matte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche (Latexfarbe), Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x Haftgrund WP PD 9021	1x Isodeckweiß PD 7900, bis max. 5% verdünnt	1x Isodeckweiß PD 7900 ¹⁾
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Faserzementplatten, Mauerwerk, Beton, leicht sandende Putze	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011		
Gipskartonplatten, Gipsputz, Trockenbau			

¹⁾Die Flächen können bei Bedarf nach Trocknung mit Dispersionsfarben, Tapeten usw. überarbeitet werden.

Haarrissüberbrückung auf Gipskarton

Vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2.

Spachteln rauer Flächen

Raue Flächen sollten vor dem eigentlichen Streichen mit einer Spachtelung ausgeglichen werden.

Gipskartonverfärbungen

Isodeckweiß PD 7900 ist zusätzlich als Grundierung gegenüber färbenden Inhaltstoffen auf Gipskarton einsetzbar. Musteranstriche über einige Plattenbreiten (inkl. Fugen und Spachtelstellen) sollten zur Beurteilung angefertigt werden.

Isolierwirkung

Unterschiedliche Trocknungsbedingungen und Objektsituation können die Isolierwirkung beeinträchtigen. Zur Beurteilung sollten Probeflächen angelegt werden.

Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrißtest (z. B. Test Präzisionskrepp, gold 4334).

Dichtstoffverträglichkeit

Bei der Beschichtung von Dichtungsmassen (z.B. Acryl) können aufgrund erhöhter Elastizität Risse entstehen. Zudem sind Verfärbungen möglich. Eigenversuche zur Beurteilung des Ergebnisses können notwendig sein.

Erkennbarkeit von Ausbesserungen

Je nach Objekt können sich Ausbesserungen in der Fläche abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 (Punkt 4.2.2.1, Abs. e) ist dies unvermeidlich.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

Technisches Merkblatt

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von Isodeckweiß PD 7900 sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:
00800 32665500.

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6348)